



Kontur BR Brandriegel

Brandsperr für die vorgehängte hinterlüftete Fassade

Anwendung

Der Brandriegel wird zusammen mit den Fassadendämmplatten Hand in Hand installiert. Dabei wird die Flächendämmung zuerst an die Wand angebracht und der Brandriegel dann einfach an seiner vorgeschriebenen Position mit der nächsten Reihe Dämmstoffplatten eingeklemmt

- Wärmeleitstufe 041
- Anwendungsgebiete nach DIN 4108-10: WAB, WZ
- Euroklasse A1 nichtbrennbar
- Reduzierung von Wärmebrücken auf ein Minimum
- Optimierte Baustellenlogistik: Brandriegel und Fassadendämmung erfolgen in einer Lieferung
- Hohe Witterungsbeständigkeit durch Hydrophobierung WL(P)
- Keine Beeinflussung des U-Werts der Fassade



Schmelzpunkt
> 1000 °C

Kontur BR Brandriegel

Brandsperre für die vorgehängte hinterlüftete Fassade



Material

Steinwolle: Mineralwolle mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e. V., freigezeichnet nach Gefahrstoffverordnung, Chemikalienverbotsverordnung und Verordnung (EG) Nr. 12/72/2008 Anmerkung Q

Anwendungsgebiete nach DIN 4108-10

WAB: Außendämmung der Wand hinter Bekleidung

WZ: Dämmung von zweischaligen Wänden, Kerndämmung

Verarbeitungshinweise

Die Montage des Brandriegels erfolgt immer zusammen mit ULTIMATE Fassadendämmplatten U FSP-031 und U FSP-034. Während der Verarbeitung der Flächendämmung erfolgt die Verlegung des Brandriegels Hand in Hand im gleichen Arbeitsschritt und ist dadurch besonders schnell, zeit- und kostensparend.

Der Brandriegel ist immer geschossweise in jedem Geschoss, gebäudeumlaufend zu installieren. Der Hinterlüftungsquerschnitt \leq Dämmstoffdicke. Daraus ergibt sich eine Auflagefläche des Brandriegels auf dem Dämmstoff von min. 50% der Gesamtkonstruktionstiefe. Das Zahnprofil zeigt immer zur Vorderseite der Fassade. Die Mindestdämmstoffdicke beträgt 80 mm. Der max. Hinterlüftungsquerschnitt darf 150 mm nicht überschreiten.

Die Verlegeanleitung ist zu beachten (siehe Flyer Isover Kontur BR Brandriegel für die vorgehängte hinterlüftete Fassade)

Ausgleich von Mauerwerkstoleranzen: Der Brandriegel kann gegenüber der Gesamtkonstruktionstiefe zum Ausgleich von Mauerwerkstoleranzen um bis zu 20 mm zusätzlich gekürzt werden. Dies setzt voraus, dass im eingebauten Zustand eine Einklemmung von mindestens 50% der Brandriegeltiefe gegen ist. Der Brandriegel muss bei der Montage an der Rückseite der Bekleidung/Unterkonstruktion bündig anliegen.

Die Angaben in dieser technischen Information entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser technischen Informationen zu verwenden (zugänglich im Internet unter „www.isover.de“). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Wir liefern ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, Bürgermeister-Grünzweig-Straße 1, 67059 Ludwigshafen
www.isover.de

Seite 2/3 · Stand: 02.09.20

ISOVER
SAINT-GOBAIN

Kontur BR Brandriegel

Brandsperr für die vorgehängte hinterlüftete Fassade



Technische Eigenschaften

Eigenschaften	Zeichen	Einheit	Kenngrößen und Messwerte		Normen
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit	λ	W/(m·K)	0,041		Z-23.15-1459
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit	λ_D	W/(m·K)	0,040		DIN EN 13162
Wärmeleitstufe	WLS	-	041		-
Euroklasse	-	-	A1 nichtbrennbar		DIN EN 13501
Schmelzpunkt	-	°C	> 1.000°C		DIN 4102-17
Glimmverhalten	-	-	NoS, keine Neigung zum kontinuierlichen Schwelen		DIN EN 16733
Temperaturverhalten	-	°C	Verwendung bis 150		-
Spezifische Wärmekapazität	c	kJ/(kg·K)	1,03		-
Grenzabmessung für die Dicken	T	-	3		DIN EN 13162
Feuchtigkeitsverhalten	WL(P)	-	WL(P) durchgehend wasserabweisend		DIN EN 13162
Längenbezogener Strömungswiderstand	AF	kPa·s/m ²	>=5		DIN EN 13162
Brandschutz	-	-	A1		DIN 4102
Scherfestigkeit	SS	kPa	-		DIN EN 13162
Silikonfreiheit	-	-	frei von Emissionen von lackbenetzungsstörenden Substanzen		VW PV 3.10.7/3.2.1
Eigenschaften	Zeichen	Einheit	Einzelwert/MIN	MAX	Normen
Wasserdampf Diffusionswiderstandszahl	μ	-	~1	-	DIN EN 12086

Lieferformen

Bestell-Nr.	m/ Paket	Pakete/ Palette	m/ Palette	Abmessung mm	Dicke mm
701200	21,600	10	216,000	1200 x 200	40
701300	10,800	12	129,600	1200 x 300	40
701400	10,800	10	108,000	1200 x 400	40

Lieferung auf Europalette

Kann nur zusammen mit ULTIMATE FSP-031 oder ULTIMATE FSP-034 Fassadenplatten eingesetzt werden!

* RD-Wert ist abhängig von der Dämmdicke

Die Angaben in dieser technischen Information entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser technischen Informationen zu verwenden (zugänglich im Internet unter „www.isover.de“). Die beschriebenen Produktanwendungen können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen. Prüfen Sie deshalb unsere Produkte auf ihre Eignung für den konkreten Anwendungszweck. Wir liefern ausschließlich auf Grundlage unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG, Bürgermeister-Grünzweig-Straße 1, 67059 Ludwigshafen
www.isover.de